

(Online library) Furcht: Spannungs-Roman

Furcht: Spannungs-Roman

Von Bentley Little

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #613702 in BcherVerffentlicht am: 2008-03-14Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.44 x 1.06b x 4.92l, Einband: Taschenbuch496 Seiten | File size: 76.Mb

Von Bentley Little : Furcht: Spannungs-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Furcht: Spannungs-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannung vom FeinstenVon Leseengel von und zu Buch der siebteEin wunderbares Haus mit einer Aussicht von der jeder nur trumen kann. Der Autor Barry und die Buchhalterin Maureen erfflen sich den Wunsch vom Eigenheim.
Kalifornien hinter sich lassend kaufen sie sich ein Haus in Bonita Vista einer geschlossenen Wohnanlage. Alles knnte wunderbar sein wre da nicht der Eigentmerverein. Er kmmert sich einfach um alles. Scheint das am Anfang trotz

kleiner nervigen Nebenschlichkeiten zu Beginn ihres Einzugs etwas Gutes zu sein, wird doch im Laufe der Zeit klar, das dies weit über den Ertrglichen hinaus geht. Als in ihr Privatleben eingegriffen wird, Freunde spurlos verschwinden und die Brutalität sowie der Hass nicht mehr zu ertragen sind nehmen Barry und Maureen den aussichtslos erscheinenden Kampf gegen den Eigentümerverein auf. Doch wer oder was ist der Eigentümerverein? Ich liebe die Bücher von Bentley Little. Insbesondere mag ich das er immer Themen aufgreift, die mit unserem Alltag zu tun haben könnten. Leben in deiner Siedlung, was nimmst du in Kauf um deine Ruhe zu haben? Wie weit dürfen die Regeln gehen und wie viel Mut besitzt du um dich dagegen zu wehren? Das und viele Probleme die wir uns immer wieder stellen greift der Autor auf. Dabei steigert er das Geschehen immer mehr und hält die Spannung stetig aufrecht. Ich war sowas von neugierig, wer der Eigentümerverein eigentlich ist. Gut logisch war nicht alles, aber danach suche ich weder in Fantasy noch in Horrormomanen. Leider, leider muss ich aber sagen das mich das Ende wirklich enttäuscht hat. Es passte irgendwie nicht. Zu schnell zu einfach und ehrlich gesagt auch keine tolle Lösung. Dafür gibt es einen Stern als Abzug. Ansonsten hat das Buch wirklich für Nügelkaue vor Aufregung bei mir gesorgt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwacher Schluss bei einem genialen Einstieg. Von S+FBentley Little wird oft als Nachfolger von Stephen King gehandelt. Seine Horror-Romane sind etwas Besonderes. Die Ideen sind grausam und verstügend. Er setzt auf Urngste der Menschen und kombiniert diese mit einem Szenario, das alltäglich sein könnte. Dieses Mal begleitet der Leser das Paar Barry und Maureen beim Hauskauf. Das Paar hat sich für ein bezaubernde Haus in einer der typischen Wohnanlagen in den USA entschieden. Anfanglich können Sie ihr Glück kaum fassen und wundern sich nur über einen versteckten Brief der Vorbesitzer, die sie warnen, dass der Vorstand alles sieht. Als sie dann eine Katze in Pflege nehmen und diese wenige Tage später stirbt, beginnt der Alptraum. Immer neue und absurdere Regeln kommen ans Licht. Ausländer dürfen nicht mal als Besuch die Wohnanlage betreten, Hausbesitzer dürfen keine Kinder bekommen, Bilder dürfen nur an einer Wand aufgehängt werden und die Inneneinrichtung muss ein bestimmtes Bild darstellen und darf keine persönliche Note haben. Jede Zuwiderhandlung wird mit einem betriebenen Busgeld von teilweise 20.000\$. Wer nicht zahlen kann, wird zur Zwangsarbeit verurteilt. Doch damit nicht genug. Andere Maßnahmen bei Nichteinhaltung sind deutlich schlimmer. Haustiere werden umgebracht, Menschen verstümmelt, Personen in ihren Häusern beobachtet, Babys mittels Kleiderbügel abgetrieben oder Gärten verunstaltet. Psychoterror pur. Darauf setzt Bentley Little auch in diesem Roman. Der Einstieg in das Buch beginnt mit dem Kauf des Hauses. Die beiden Protagonisten werden eingangs bildhaft, lebendig und sympathisch beschrieben. Als Leser kann man gut verstehen, warum sie sich in dieses Haus verlieben und es sofort kaufen. Genauso ist es anfanglich auch noch verständlich, dass es gewisse Regeln in einer geschlossenen Wohnanlage gibt, die es einzuhalten gibt. Das diese auf den ersten Blick manchmal betriebenen wirken, und manche damit nicht einverstanden sind, erscheint ebenfalls logisch. Mitläufer und Leute, die stillhalten gibt es überall. Das dieses Verhalten normal, wenn auch für Außenstehende unverständlich ist, wie man von Hitler oder dem Buch 'Die Welle'. Möglich ist heutzutage alles. Allerdings fragt man sich als Leser, warum das selbstbewusste Paar nicht irgendwann die Notbremse zieht. Spätestens wenn eigene Freunde verschwinden, Nachbarn umgebracht werden oder man wusste, dass im eigenen Haus Kameras installiert sind, die einem beim Sex im privaten Wohn-Sender jedem zugänglich sind, wie ich ausgezogen und hätte auf das Geld verzichtet, wenn ich finanziell so gut dastehen würde. Ab diesem Zeitpunkt werden die beiden Hauptprotagonisten eher unrealistisch. Sie zeigen nicht mal Emotionen, obwohl sie erkennen, dass ihre Freunde verstümmelt oder sogar umgebracht werden. Sie haben im Grunde nicht mal Angst um ihr eigenes Leben. Zwar sollen Stütze, wie 'Pass auf dich auf' dies andeuten, aber wirklich vermittelt wird die Angst nicht dargestellt. Der Anfang war so vielversprechend. Immer neue Ideen und irrwitzige Regelungen sorgen für einen kontinuierlichen Spannungsanstieg. Dazu ein Stil, der flüssig, bildhaft und locker ist. Diese Mischung wird aber durch die späteren, unlogischeren Handlungen ruiniert. Zudem will der Autor einfach zu viel, und setzt dabei auf immer grausamere Dinge, die er jedoch nicht gut in die Handlung einbauen kann. In meinen Augen wird es einfach zu viel. An diesem Punkt angekommen, merkt man, dass der Autor versucht endlich zu einem grandiosen Schluss zu kommen. Das ist auch ein Punkt, der den Leser trotz betriebener Regelungen immer fesselt. Was steckt hinter diesem Vorstand, und wie kommt Barry aus dieser Sache raus?! Tja, und hier bin ich endgültig restlos enttäuscht. Abrupt wird es immer brutaler und dann völlig unlogisch, wenn man bedenkt, dass vorher immer wieder angedeutet wird, dass Barry sich die ganzen Paragraphen nicht merken kann. Hier hätte ich eine bessere Auflösung vom Autor erwartet. Ich denke ein besserer legter Schluss, 100-150 Seiten weniger und charakterstarke Protagonisten wären bei dieser genialen Idee besser gewesen. Leider ist dies eine bekannte Schwäche des Autors. Eine gute Idee in Kombination mit zum Schluss unlogischen Handlungen und einem betriebenen Schluss. Im Großen und Ganzen kann ich das Buch empfehlen, denn die Idee ist klasse. Es ist eine Spannung vorhanden, die den Leser verstüngen wird, da nimmt man kleinere Schwächen in Kauf. Man muss eben wissen, dass der Autor zum Ende seiner Werke etwas nachlässt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein diabolischer Eigentümerverein und gemeine Paragraphenreiter. Von diesen obskuren Gestalten, die arglose Bürger mit Verwarnungen, wegen unpassender Gartengestaltung und Kleidung belangen, haben es in sich. Es klingt sehr seltsam, aber im Verlauf des Buches spitzen sich die Eingriffe in die Entfaltungsfreiheit immer mehr zu, wie weit die Eingriffe gehen, möchte ich nicht verraten, denn das würde den Spaß verderben. Eigentlich bin ich niemand, der gerne zuviel in Unterhaltungsliteratur hineininterpretiert, aber dieses Buch regt doch die Fantasie an. Zum Beispiel erkennt man, welche Gedankengänge vom Autor kommen und den Personen

untergeschoben wurde. Es macht wirklich Spaß, das Buch zu lesen, auch wenn es erschreckende Szenen gibt. Darüber hinaus, gingen mir unwillkürlich Interpretationen durch den Kopf. Wie kann man sich gegen Gesetzte wehren? Was kann der einzelne tun? Und auch der Stil ist gut, zwar einfach, aber doch ansprechend. Viel Spaß beim Lesen, ich kann es nur empfehlen.

Kurzbeschreibung Beim Einzug in eine neue Wohnsiedlung begehen Maureen und Barry einen folgenschweren Fehler: Sie verpfänden ihre Seele im Kaufvertrag an die teuflischen Verwalter der Anlage. Von nun an bestimmt nur ein Gefühl ihren Alltag: Furcht. Bentley Little gewann mit seinem Debütroman den Bram Stoker Award und machte Stephen King auf sich aufmerksam. Seitdem gilt er als Meisterschüler des "King of Horror". Klappentext Herzlich willkommen in unserer Wohnanlage. Bei uns sind Sie sicher, die Siedlung wird bewacht. Mit Ihrem Einzug akzeptieren Sie die Regeln der Gemeinde: Wir haben das Recht über Ihre Einrichtung, Ihre Freunde und Ihren Job zu bestimmen. Kontakte zu Nachbarn sind untersagt. Fluchtversuche sind zwecklos. Regelverstöße werden hart bestraft. Es drohen körperliche Sanktionen oder der Tod. Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl. Mit freundlichen Grüßen Die Verwalter PS: Sie werden beobachtet!